

**Ausstellungsprojekt Sigismundkapelle
im Thon-Dittmer-Palais**
präsentiert unter dem Jahresmotto „unbekannte grÖße“



Tropfinstallationen, Wasserzeichnungen und weitere Arbeiten

von Sr. M. Pietra Löbl OSF

- 1** „Lebensspuren“, 2003 unverkäuflich
acht Eisenbleche, je 30 x 20 x 0,2 cm
sandgestrahlt mit Oxydationsspuren durch Atem und Hände
gerahmt
- 2** Zwischenzeit, 2003 unverkäuflich
zwei Eisenständer, je 172 cm hoch,
Durchmesser 43 cm, mit je sieben Eisenrohren, Glasflaschen,
Becher, Wasser
- 3** „sich fallen lassen“, 2009 Preis VB
Tuchbahn 196 x 62 cm, Halbleinen,
mit gezogenen Schuss- und Kettfäden (62 x 62 cm)
- 4** Tropfinstallation - 1.6, 2012 unverkäuflich
sechs Eisenständer, 170 x 25 x 25 cm, Glasflaschen, Papier,
sechs verschiedene Gewässer
- 5** Aktion - Passion, 2004 Preis VB
Transparentpapier, 8,7 x 10,5 cm, in Eisenständer

6 Salzwasserzeichnungen

Preis VB

6.1. Salz-Wasser-Zeichnung, Tag/Nacht, 03.11.01-04.11.01
Salzwasser auf Papier, 106 x 76 cm
gerahmt

6.2. Salz-Wasser-Zeichnung, Woche, 04.06.08-11.06.08
Salzwasser auf Papier, 106 x 76 cm
gerahmt

„Unbekannte Größe“

ein wesentlicher Aspekt meines Lebens und künstlerischen Schaffens

tun und lassen

beten und handeln

so vertrauen...

Spannung zwischen Aktion und Passion

„magis“

Sehnsucht nach mehr

das Mehr in der Reduktion und Konzentration

$1 + 1 > 2$

Spannung zwischen machen und empfangen

Am Anfang war das Wasser - das Element, das mich am meisten anzog.

Studium - Zeit zu experimentieren, zu beobachten und zu lernen, dass das Wasser gewissen Gesetzmäßigkeiten folgt und letztlich so frei ist und tut was es will.

Tropfinstallationen – eine Reihe von Eisenständern mit Wasserflaschen und Papier bzw. Röhren - „Instrumente für ein leises, ständiges Geschehen.“

Das Tropfprinzip und damit die Tropfgeschwindigkeit, sind nicht regulierbar - Raum und Klima bestimmen mit, nur eines ist klar, es wird von Tag zu Tag langsamer.

Unterschiedliche Gewässer tropfen und hinterlassen Spuren auf den Papieren. „Zeit-Spuren, keine Farbe, kein Bild, keine gemachte Form“.

Sr. M. Pietra Löbl, *1965 in Ulm, 1984-1989 Ausbildung und tätig als Pharmazeutisch-Technische-Assistentin, 1989 Eintritt in die Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, 1993-2000 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Joachim Hämmerle, Horst Bachmayer, Paul-Uwe Dreyer und Micha Ullman, seit 2000 freischaffende Künstlerin im Kloster Sießen.

www.klostersiessen.de

Sigismundkapelle im Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

Öffnungszeiten: Mi-Fr: 17:00-19:00 Uhr, Sa: 11:00-16:00 Uhr

Ein Projekt der Volkshochschule der Stadt Regensburg:

www.regensburg.de/sigismundkapelle

Mit freundlicher Unterstützung von Imanic | Kunst & Visuelle Kommunikation